

# Übersicht



# Hilden

Der Bürgermeister  
Hilden, den 29.01.2026  
AZ.: IV/26

WP 25-30 SV 26/005

## Mitteilungsvorlage

## Einführung Energiemanagementsystem

| Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis |    |      |       |
|------------------------------------------------|----|------|-------|
|                                                | JA | NEIN | ENTH. |
| CDU                                            |    |      |       |
| SPD                                            |    |      |       |
| AfD                                            |    |      |       |
| Grüne                                          |    |      |       |
| FDP                                            |    |      |       |
| Linke                                          |    |      |       |
| BA   Piraten                                   |    |      |       |
|                                                |    |      |       |
|                                                |    |      |       |

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja  
☐ ja

☒ nein  
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen  
☐ noch nicht zu übersehen

### Beratungsfolge:

Ausschuss für technische Infrastruktur

12.03.2026

Kenntnisnahme

Anlage 1 Sachstand Energiemanagement

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für technische Infrastruktur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Erläuterungen und Begründungen:**

Der Rat der Stadt Hilden hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 beschlossen, für die Stadt Hilden bis 2035 die Treibhausgasneutralität anzustreben. Eine Verringerung des Energieverbrauchs hilft nachhaltig, dieses Ziel zu erreichen, und hat durch die damit verbundene Senkung der Energiekosten - insbesondere im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Steuer - voraussichtlich zusätzlich positive wirtschaftliche Effekte für die Stadt Hilden.

Mit einem Energiemanagementsystem (EMS) werden die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, dass die knappen finanziellen und personellen Ressourcen durch den ganzheitlichen Ansatz zielgerichtet und effektiv für Energiesparmaßnahmen an den städtischen Immobilien eingesetzt werden können. Durch die systematische und strukturierte Datenaufbereitung können die bereits in der Vergangenheit und laufend aufwändig ermittelten Daten zum Energieverbrauch sinnvoll ausgewertet und die richtigen Schlüsse gezogen werden.

Die Verwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines Energiemanagementsystems (EMS) voranzutreiben und die Zertifizierung und spätere Rezertifizierung eines EMS anzustreben.

In seiner Sitzung vom 19.04.2023 hat der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems beschlossen und die Verwaltung beauftragt, einen Antrag zur Förderung des Aufbaus zu stellen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen den Aufbau zu organisieren sowie den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen. Weiterhin wurde die Stadtverwaltung beauftragt, über den Einführungsprozess und die Ergebnisse den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (heute Ausschuss für technische Infrastruktur) regelmäßig zu unterrichten.

Der Förderantrag wurde in 2023 unverzüglich eingereicht, die Prüfung des Antrags bis zur letztendlichen Bewilligung erstreckte sich leider über mehr als 2 Jahre. Aufgrund der langen Prüfdauer wurde die Stelle der Energiemanagerin gemäß eines auf einem Antrag der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN basierenden Beschlusses des Rates zur Haushaltssatzung 2025 vor Bewilligung des Förderantrages eingerichtet und zum 01.07.2025 besetzt. Zwischenzeitlich wurde nun auch der Förderantrag beschieden und Fördermittel in Höhe von ca. 100.000 Euro für Sachkosten bewilligt.

Der aktuelle Stand zur Einführung des Energiemanagementsystems kann beigefügter Präsentation entnommen werden.

Gez.  
Dr. Claus Pommer  
Bürgermeister

**Klimarelevanz:**

Der Rat der Stadt Hilden hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 beschlossen, für die Stadt Hilden bis 2035 die Treibhausgasneutralität anzustreben. Eine Verringerung des Energieverbrauchs hilft nachhaltig, dieses Ziel zu erreichen.

**Inklusionsrelevanz:**

keine

# Sachstand Energiemanagement

Februar 2026



# Agenda

01

---

Einführung Kommunales Energiemanagementsystem

02

---

Überblick über den aktuellen Stand

03

---

Zeitliche Roadmap & Maßnahmenplanung

04

---

Der Weg zur Kom.EMS-Zertifizierung

# 1. Einführung Kommunales Energiemanagementsystem

Ziel ist die Einsparung von Haushaltsmitteln für die Energiebeschaffung, die Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energieträger sowie die Verringerung klimaschädlicher CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Das kommunale Energiemanagement der Stadt Hilden folgt einem phasenbasierten Prozessmodell nach den Standards von Kom.EMS:



## Phase 1: Bestandsaufnahme und Analyse

Vollständige Erfassung aller energetischen Ausgangsdaten, Verbrauchswerte und Kostenstrukturen als Grundlage für weitere Maßnahmen.



## Phase 2: Aufbau des Monitorings

Implementierung eines kontinuierlichen Monitorings mittels Energiemanagementsoftware und intelligenter Messtechnik.



## Phase 3: Controlling und Optimierung

Identifikation von Einsparpotenzialen und Entwicklung konkreter Maßnahmenpläne.

 Dieser Prozess folgt dem **PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)**. Ein vollständiger Zyklus wird in der Regel innerhalb eines Jahres durchlaufen. Planung, Überprüfung und Management-Review erfolgen jährlich, während Umsetzungsmaßnahmen kontinuierlich stattfinden.

## 2. Überblick über den aktuellen Stand

### Personelle Verstärkung

Seit **Juli 2025** ist eine Energiemanagerin im Amt für Gebäudewirtschaft der Stadt Hilden tätig. Sie verantwortet den systematischen Aufbau und die Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagementsystems.

Der Förderantrag „**KSI: Einführung eines Energiemanagementsystems bei der Stadt Hilden**“ wurde aus dem Klima- und Transformationsfonds bewilligt.

100.100 €

Projektförderung

Nicht rückzahlbare Zuwendung aus dem Klima- und Transformationsfonds

Phase 1

Abgeschlossen

Vollständige Bestandsanalyse und Entwurf  
Energiebericht 2024 liegen vor

(Das Basisjahr 2024 dient künftig als Referenzjahr für Vergleiche  
und Erfolgskontrollen.)

77

Energierrelevante Gebäude erfasst

11 davon sind für die Implementierung des  
Energiemanagementsystems priorisiert worden

## 2. Überblick über den aktuellen Stand

Die vollständige Bestandsanalyse für das Jahr 2024 liegt vor. Erfasst wurden **77 energierelevante Gebäude\*** mit einer Gesamtfläche (BGF) von **123.382 m²**.

11.780

MWh/a Wärme

Kosten: 1.271.492 €/a

3.241

MWh/a Strom

Kosten: 1.046.285 €/a

62.229

m³/a Wasser

Kosten: 160.361 €/a



**Gesamtausgaben 2024 für die 77 energierelevante Gebäude: 2.478.137 €/a**

*\* Energierelevante Gebäude sind städtische Gebäude im Eigenbetrieb der Stadt mit jährlichen Energiekosten von mehr als 500 €.*

# Priorisierte Gebäude

Folgende Gebäude wurden für die Implementierung priorisiert. Zusammen decken sie über **32 % des gesamten Wärmeverbrauchs**, **34 % des Stromverbrauchs** und **19 % des Wasserverbrauchs** der Kommune ab:

## Verwaltung & Kultur

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Bibliothek (Stadtbücherei)

4,03M

Wärmeverbrauch

4.029.159 kWh

## Schulgebäude

- Helmholtz Gymnasium
- Grundschule Elbsee
- Schulgebäude Beethovenstraße
- Schulgebäude Zur Verlach (WBS & ALS)
- Schulgebäude Kalstert

382K €

Wärmekosten

382.181 €

## Sporthallen

- Ellen-Wiederhold-Sporthalle
- Sporthalle Zur Verlach
- Sporthalle Kalstert

1,09M

Stromverbrauch

1.087.435 kWh

309K €

Stromkosten

308.523 €

11.757

Wasserverbrauch

11.757 m<sup>3</sup>

29K €

Wasserkosten

28.824,04 €



**Gesamtkosten Energie & Wasser: 719.528 € für alle priorisierten Gebäude kombiniert.**

## 2. Überblick über den aktuellen Stand

IN VORBEREITUNG

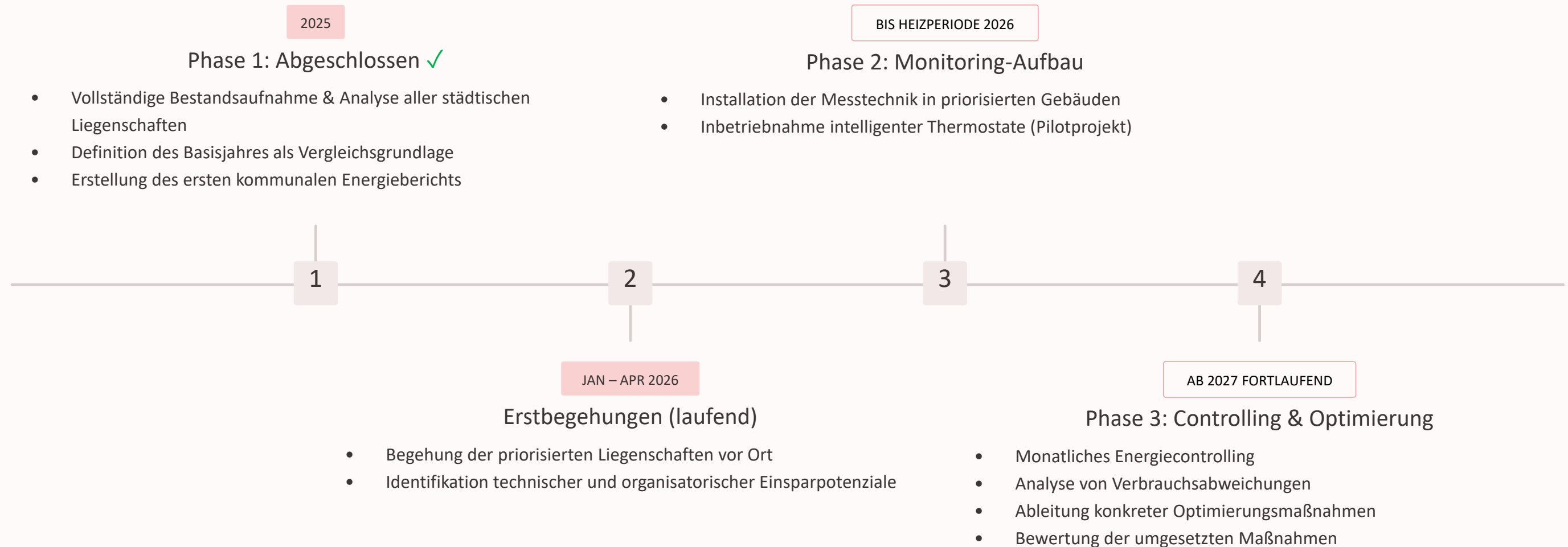
### Dienstanweisung Energie

#### Warum Dienstanweisung

Mit der Aktualisierung der bestehenden Dienstanweisung Energie soll der sparsame Umgang mit Energie als grundsätzliche Handlungsanweisung für die Verwaltung festgeschrieben werden.

- **Ansatzpunkt:** Nutzerverhalten in städtischen Gebäuden
- **Ziel:** Sensibilisierung aller städtischen Nutzer für einen maßvollen Umgang mit Energie
- **Potenzial:** Bis zu 15 % Energieeinsparung ohne investive Maßnahmen möglich
- **Status:** Erarbeitet; Inkrafttreten zu Beginn der nächsten Heizperiode geplant
- Voraussetzung für die **Kom.EMS-Zertifizierung**

# 3. Zeitliche Roadmap & Maßnahmenplanung



 **Aktueller Stand:** Phase 1 ist abgeschlossen. Die Erstbegehungen laufen planmäßig. Der Fokus liegt nun auf dem zügigen Aufbau der Monitoring-Infrastruktur, um rechtzeitig zur Heizperiode 2026 einsatzbereit zu sein.

## 4. Der Weg zur Kom.EMS-Zertifizierung

### Ausgangssituation

Die Kom.EMS-Zertifizierung bietet einen strukturierten Rahmen zur systematischen Einführung und Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements.

- Registrierung auf der Kom.EMS-Plattform **abgeschlossen**
- Freischaltung durch Landesenergieagentur **erfolgt**
- Erstzertifizierung: Qualitätsstufe **Basis angestrebt**
- Re-Zertifizierung: Anstreben einer **höheren Stufe**

### Zertifizierungsstufen im Überblick

#### Basis

Muss-Anforderungen für  $\geq 30\%$  der Liegenschaften

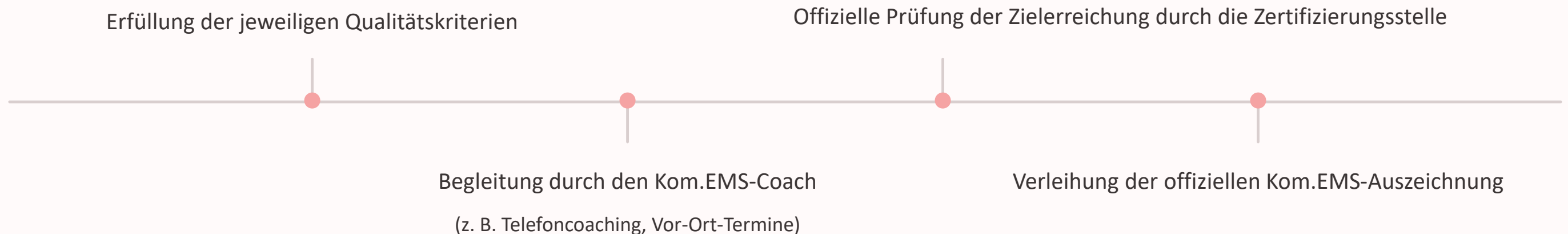
#### Standard

Muss-Anforderungen für  $\geq 60\%$  der Liegenschaften

#### Premium

Muss-Anforderungen für  $> 60\%$  der Liegenschaften

### ZERTIFITIERUNGSPROZESS



## 4. Der Weg zur Kom.EMS-Zertifizierung

### Vorteile von Kom.EMS



#### Kostensparnis

Nichtinvestive Maßnahmen ermöglichen  
Einsparungen von **10–20 %**.



#### Transparenz

Zentrale Evaluation über das Online-Tool.



#### Klimaschutz

Beitrag zur Klimaneutralität der Verwaltung.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

*Energiemanagement Stadt Hilden*

---